

Der Bergische Unternehmer:

Steuerberatung 4.0 – Chancen der Digitalisierung aktiv nutzen

Die Digitalisierung erfasst alle Branchen und Wirtschaftszweige. Auch für die Steuerberatung, ein seit jeher etablierter und angesehener Berufsstand, birgt die Digitalisierung sowohl Chancen als auch Risiken. Dabei umfasst die digitale Transformation einer Beratungskanzlei einerseits die internen operativen Arbeitsprozesse. Hier gilt es, moderne IT-Lösungen in den Arbeitsalltag einzuführen und gleichzeitig die eigenen qualifizierten Mitarbeiter, die das Fundament einer jeden Steuerberatungsgesellschaft darstellen, aktiv in den Transformationsprozess einzubinden. Beispiele für die interne Prozessoptimierung in der Steuerberatung sind das durch moderne Dokumentenmanagement-Systeme gestützte, papierlose Büro oder ein intelligentes Wissensmanagement, welches die Antwortzeiten bei komplexen Sachverhalten verkürzt.

Andererseits bietet die Digitalisierung auch in der direkten Interaktion mit den Mandanten viele Chancen. Moderne, cloud-basierte Kollaborationsplattformen erlauben es dem Mandanten und dem Steuerberater, Informationen leichter und kurzfristiger auszutauschen. Der Mandant hat so zeit- und ortsunabhängig Zugang zu den Arbeitsergebnissen des Steuerberaters. Der Steuerberater hingegen kann durch intelligente Verknüpfung verschiedener Informationsquellen sein Leistungsangebot hin zu einer umfassenderen, ganzheitlichen betriebswirtschaftlichen Beratung erweitern. Insbesondere durch internationale Partnerschaften und dem damit verbundenen Know-how-Transfer können Steuerberatungsgesellschaften die Digitalisierung aktiv mitgestalten und als Chance für das eigene Unternehmen sehen.

**JULIA NEUSEL-LANGE, STEUERBERATERIN
PROKURISTIN DER RINKE TREUHAND GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**



Foto: BYG